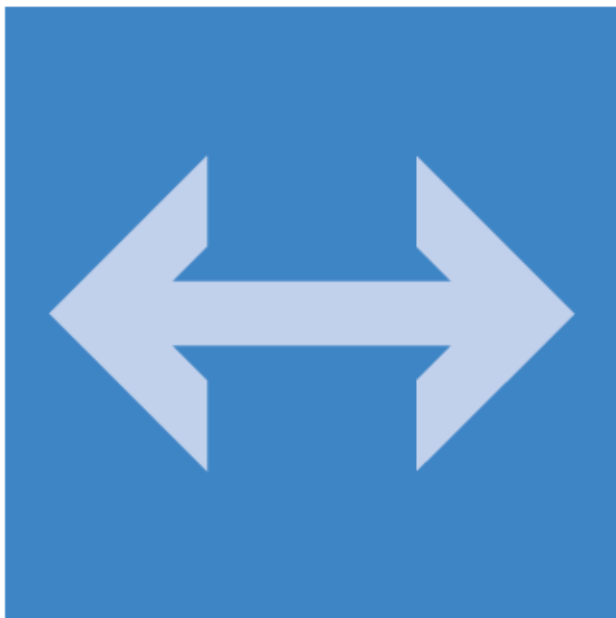


# VERKEHRSUNFÄLLE

Alkoholunfälle im Straßenverkehr



**2010**

Statistisches Bundesamt

---

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Alkoholunfälle im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 4547

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im am 24. Oktober 2011

Artikelnummer: 546240410700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung .....	4
Methodische Erläuterungen .....	5
Zeichenerklärung und Abkürzungen .....	6
Alkoholunfälle im Überblick .....	7
Gesetzliche Regelungen .....	15

## Jahrestabellen

1.1 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2010 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung .....	16
1.2 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2010 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in % .....	17
1.3 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2010 nach Bundesländern .....	18
1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Altersgruppen und Ortslage .....	19
1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht .....	20
1.6 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personen- schaden 2010 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	
1.6.1 Alle Beteiligte .....	21
1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen .....	22

## Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 – 2010 .....	23
2.2 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2010 .....	26
2.3 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 – 2010 .....	27
2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2010 .....	28

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Alkoholunfälle im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Alkoholunfälle sind alle Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss gestanden hat.

Seit dem 1. Mai 1998 ist das Führen eines Kraftfahrzeugs mit mindestens 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille im Blut eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24a des Straßenverkehrsgesetzes. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die 0,8-Promillegrenze im Straßenverkehr. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte die Polizei schon vor 1998 und kann sie auch weiterhin Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,5 (bzw. 0,25 mg/l Atemalkoholgehalt), aber mindestens 0,3 Promille (bzw. 0,15 mg/l Atemalkoholwert) als alkoholbeeinflusst einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Bei der Bewertung der Daten über Alkoholunfälle ist von einer Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter Alkoholeinfluss gestanden hat. Des Weiteren ist anzunehmen, dass unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Anteil alkoholisiert war. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem – möglicherweise alkoholisierten – Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens sind die Ergebnisse der Straßenverkehrs-unfallstatistik für das Jahr 2010. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzu-gezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbe-sondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall be-teiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer güt-lichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon aus-zugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfall-schwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verun-glückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser – im Gegensatz zur Todesursachenstatistik – in der Straßenverkehrsunfall-statistik nicht nachgewiesen.

### Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

### Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der Hauptverursacher (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

### Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallur-sachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbe-zogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das be-stimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

---

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	‰	= Promille
...	= Angaben fallen später an	x	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt		

### Überblick über die Entwicklung im Jahr 2010

In Deutschland wurden im Jahr 2010 insgesamt 2,4 Millionen Unfälle von der Polizei aufgenommen, darunter waren 39 345 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war. Dies waren 1,6% aller polizeilich registrierten Unfälle.

Im Vergleich zu 2009 wurden insgesamt zwar mehr Unfälle (+4,2%), aber weniger Alkoholunfälle (-10%) gezählt. Von den Alkoholunfällen insgesamt waren 24 275 Unfälle mit nur Sachschaden, ein Minus von 8,0%. Bei 15 070 Alkoholunfällen entstand Personenschaden (-14%), dabei wurden 13 873 Verkehrsteilnehmer leicht verletzt (-11%), 5 001 schwer verletzt (-19%) und 342 getötet (-22%).

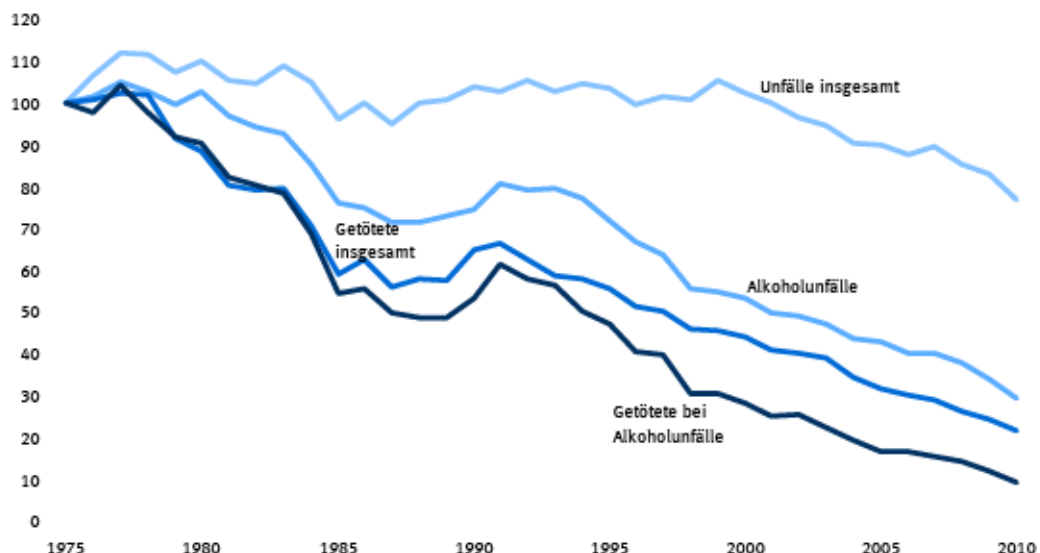
Alkoholeinfluss war 2010 bei 5,2% aller Unfälle mit Personenschaden eine der Unfallursachen. Jedoch starben 9,4% aller Verkehrstoten in Deutschland an den Folgen eines Alkoholunfalls, dies war also etwa jeder elfte Getötete. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden 13 Getötete und 217 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei den entsprechenden Alkoholunfällen 23 Getötete und 332 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

### Langfristige Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975

Seit 1975 liegen Daten zu Alkoholunfällen mit Personenschaden in Deutschland (einschließlich dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost) vor. Die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden sind von 1975 bis 1987 – mit einigen Schwankungen – gefallen. Von 1988 bis 1990 sind sie zunächst leicht und 1991 deutlich angestiegen. Nach der Einigung verlief die Entwicklung in beiden Teilgebieten Deutschlands sehr unterschiedlich: Während sich im früheren Bundesgebiet die Zahl der Alkoholunfälle geringfügig verringerte, kam es in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu einem deutlichen Anstieg der Alkoholunfälle. Dieser Anstieg war wesentlich stärker als bei der Unfallentwicklung insgesamt. Seit 1992 sind die Alkoholunfallzahlen in Deutschland (mit Ausnahme eines geringfügigen Anstiegs 1993 und 2007) wieder gesunken und erreichten im Jahr 2010 den niedrigsten Stand seit 1975.

Schaubild 1

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975 - 2010  
1975 = 100



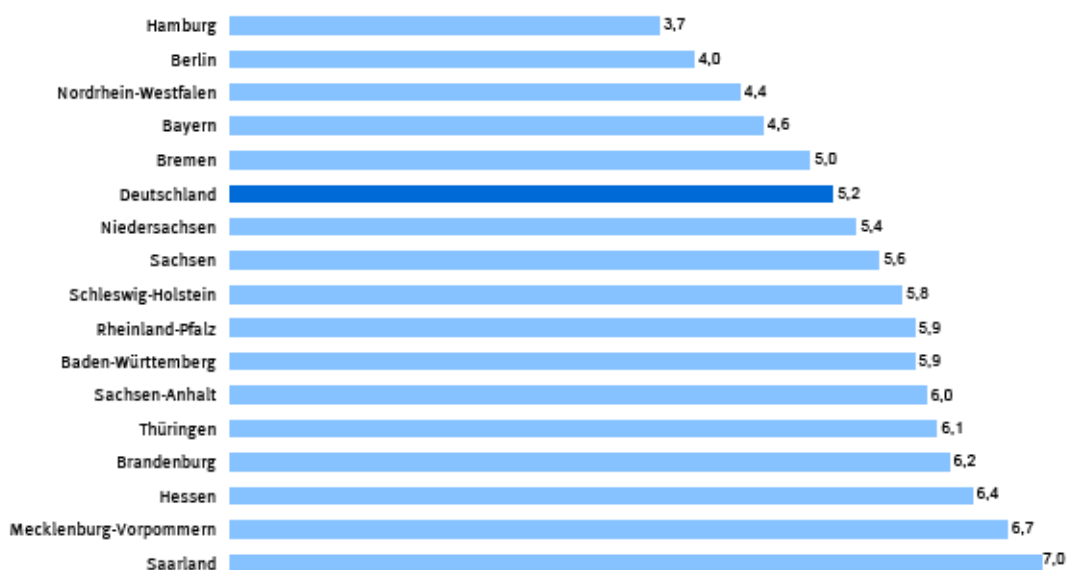
Insgesamt verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle mit Personenschaden seit 1975 um 71% von 51 593 auf 15 070 im Jahr 2010. Der Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden fiel von 14% im Jahr 1975 auf 5,2% im Jahr 2010. Auch verunglückten im Jahr 2010 bei Alkoholunfällen nur noch ein Viertel der Personen von 1975, nämlich 19 216 anstelle von 76 578. Noch stärker verringerte sich in diesem Zeitraum die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Personen, und zwar um 91% von 3 641 auf 342. Starben 1975 noch 21% aller Verkehrstoten an den Folgen eines Alkoholunfalls, so waren es im letzten Jahr 9,4% gewesen.

### Alkoholunfälle nach Bundesländern

Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden wurden in Hamburg (3,7%), Berlin (4,0%) und Nordrhein-Westfalen (4,4%) ermittelt. Deutlich höher als im Bundesdurchschnitt von 5,2% waren die Anteilswerte im Saarland (7,0%) und Mecklenburg-Vorpommern (6,7%).

Schaubild 2

Anteile der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden 2010 nach Bundesländern



Auch bei der Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“, sind große Unterschiede zwischen den Bundesländern festzustellen. Diese sind zum Teil durch unterschiedliche Siedlungsstrukturen bedingt. Am höchsten war die Unfallschwere in Niedersachsen. Dort starben 35 Personen je 1 000 Alkoholunfälle mit Personenschaden. In Bayern kamen 30 und in Mecklenburg-Vorpommern 28 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Bremen (7) und in Berlin und Brandenburg (jeweils 8). Im Bundesdurchschnitt wurden 23 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle ermittelt.

### Ortslage und Unfalltyp

Die meisten Alkoholunfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 10 132 bzw. 67%. Weitere 4 258 (28%) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 680 (4,5%) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 5,2% aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen waren dies 3,6% und auf den Landstraßen 5,8%.

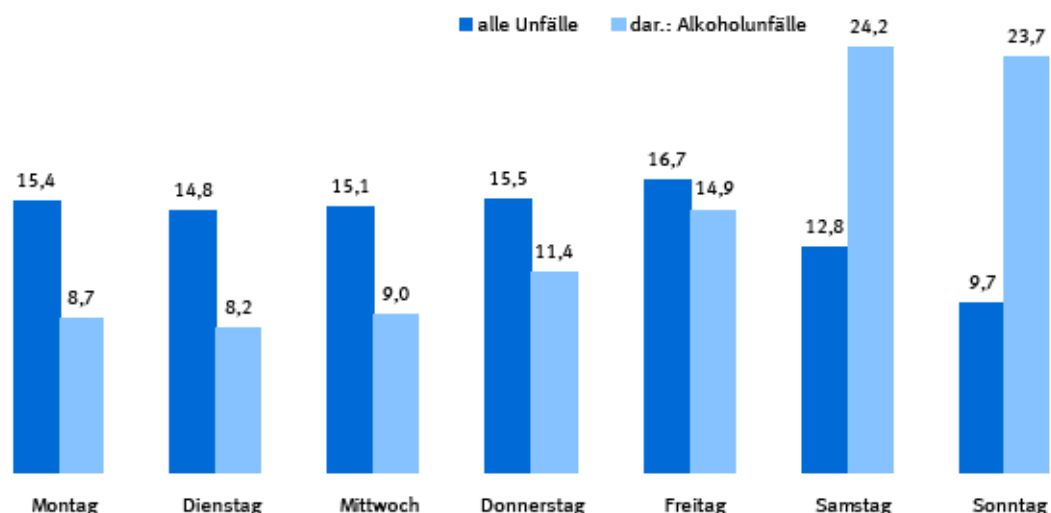
Bei einer Betrachtung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, fällt auf, dass über die Hälfte (51%) der Alkoholunfälle sogenannte Fahr-unfälle waren. Das sind Unfälle, die – ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer – dadurch entstehen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hatte. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahr-unfälle von 20%. Dagegen hatten die Unfalltypen „Abbiegeunfall“ sowie „Einbiegen-/Kreuzen-Unfall“ bei Alkoholunfällen sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13% gegenüber 35% im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden. Daraus kann geschlossen werden, dass alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf „freien“ Strecken ohne große Gefahrenstellen überschätzen.

### Zeitliche Verteilung

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit. Generell passieren an einem Freitag die meisten Unfälle mit Personenschaden, samstags und besonders sonntags aber relativ wenige. Dagegen ereignen sich besonders viele Alkoholunfälle an den beiden Wochenendtagen Samstag und Sonntag mit einem Anteil von jeweils rund 24 %. Die wenigsten Alkoholunfälle ereigneten sich montags und dienstags. An jedem dieser beiden Tage gab es nur etwas mehr als ein Drittel der Unfälle, die sich an einem Samstag ereigneten.

Schaubild 3

Unfälle mit Personenschaden im Straßenverkehr 2010  
Anteile in Prozent



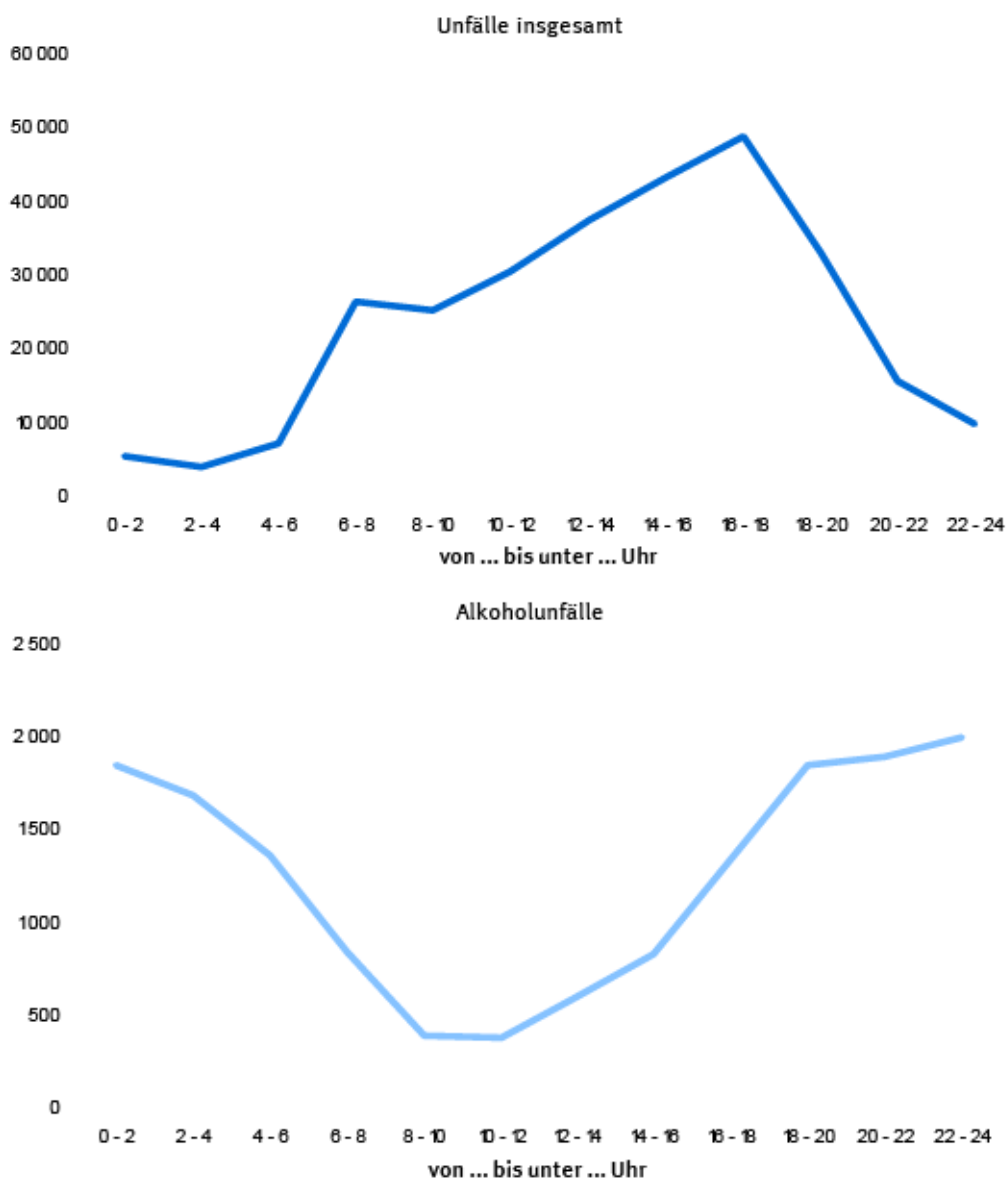
Noch deutlicher waren die Unterschiede in der tageszeitlichen Verteilung: Die wenigsten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich im Jahr 2010 in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Unfälle fast kontinuierlich an und erreichte ihren Höchststand zwischen 16 und 18 Uhr.

Bei den Alkoholunfällen lag der Tiefpunkt zwischen 10 und 12 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Alkoholunfälle bis Mitternacht an, zunächst leicht, ab 16 Uhr bis 20 Uhr stark und später wieder etwas schwächer. In den frühen Morgenstunden ging die Zahl der Alkoholunfälle wieder zurück, besonders stark nach 6 Uhr morgens.

Im Jahr 2010 wurden zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens nur 9,2% der Unfälle mit Personenschaden gezählt, aber fast die Hälfte (46%) der Alkoholunfälle. Davon ereigneten sich die meisten (2 007 bzw. 13%) in der Zeit zwischen 22 und 24 Uhr. Von den 26 565 Personenschadensunfällen, die in der Zeit von 22 Uhr abends bis 6 Uhr morgens passierten, war bei mehr als jedem vierten Unfall Alkohol im Spiel (26%).

Schaubild 4

### Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2010 nach der Tageszeit

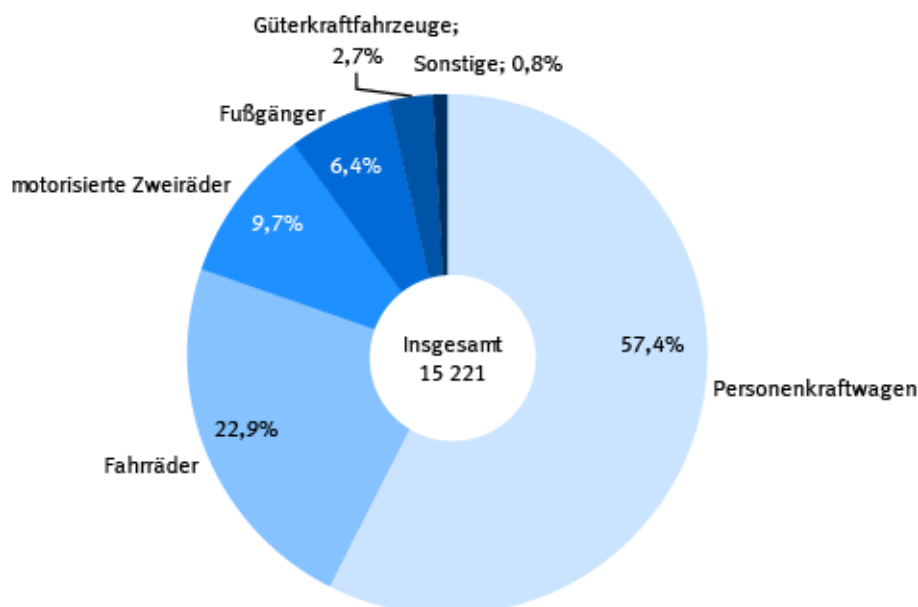


### Beteiligte an Alkoholunfällen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Bei 15 221 der 554 491 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen war die Verkehrstüchtigkeit durch Alkoholeinfluss beeinträchtigt. Damit standen 2,7% der in Personenschadensunfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss. Allein 8 734 oder 57% aller alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Pkw-Fahrer. 23% der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Fahrradfahrer, 9,7% Fahrer von motorisierten Zweirädern, 6,4% Fußgänger und 2,7% fuhren ein Güterkraftfahrzeug. Äußerst selten war ein Busfahrer (0,0%) unter den alkoholisierten Unfallbeteiligten.

Schaubild 5

Alkoholisierte Beteiligte an Straßenverkehrsunfälle 2010  
nach Art der Verkehrsbeteiligung  
Anteile in Prozent



Die Anteile alkoholisierter Beteiligter an allen Unfallbeteiligten wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (2,7%) ab. Die geringsten Werte wurden mit 0,0% bei den Busfahrern und mit 1,1% bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufskraftfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholenuss im Verkehr genau kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen. Relativ günstige Ergebnisse zeigten sich auch bei den Fahrern von Motorrädern (1,9%). Pkw-Fahrer lagen mit einem Anteil von 2,5% auch noch unter dem Durchschnittswert. Mit 3,0% etwas über dem Mittelwert lag der Anteil der alkoholisierten Fußgänger. Deutlich darüber war der Anteil der alkoholisierten Radfahrer mit 4,9%. Das schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 5,7% der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluss.

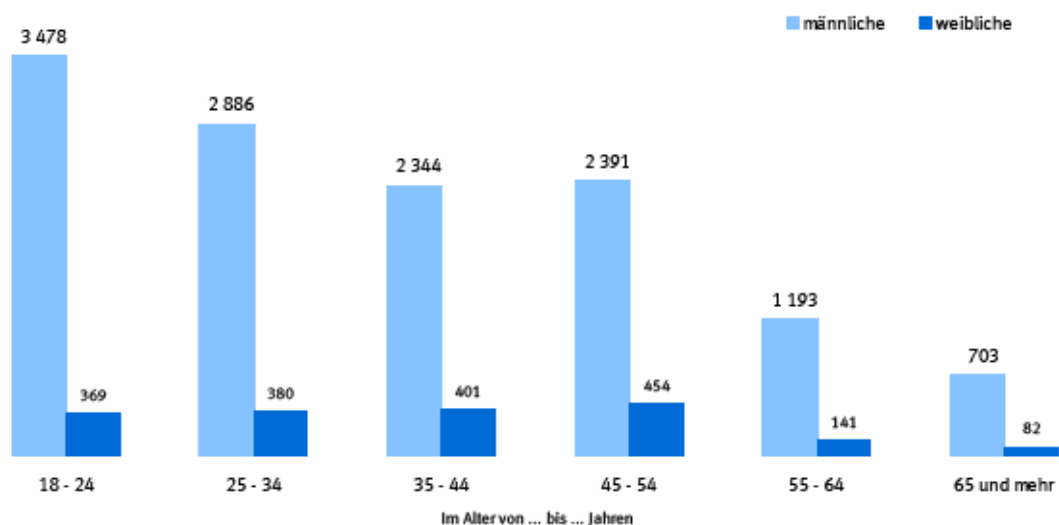
### Beteiligte an Alkoholunfällen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die meisten alkoholisierten Beteiligten in Deutschland waren relativ jung: 25% waren zwischen 18 und 24 Jahre alt, weitere 21% gehörten zur Gruppe der 25- bis 34-jährigen und 18% waren zwischen 35 und 44 Jahre alt.

Anteilmäßig besonders häufig wurde Alkoholeinfluss in den Altersgruppen der 18- bis 24-jährigen registriert, nämlich bei 4,0% der Unfallbeteiligten dieser Altersgruppe. Es folgen die der 25- bis 34-jährigen mit 3,5%. In den darüber liegenden Altersgruppen nahmen dann die Anteile der alkoholisierten Beteiligten mit zunehmendem Alter im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, dass nach langjähriger Gewöhnung an Alkohol die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu erkennen sind.

Schaubild 6

Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2010  
nach Altersgruppen und Geschlecht

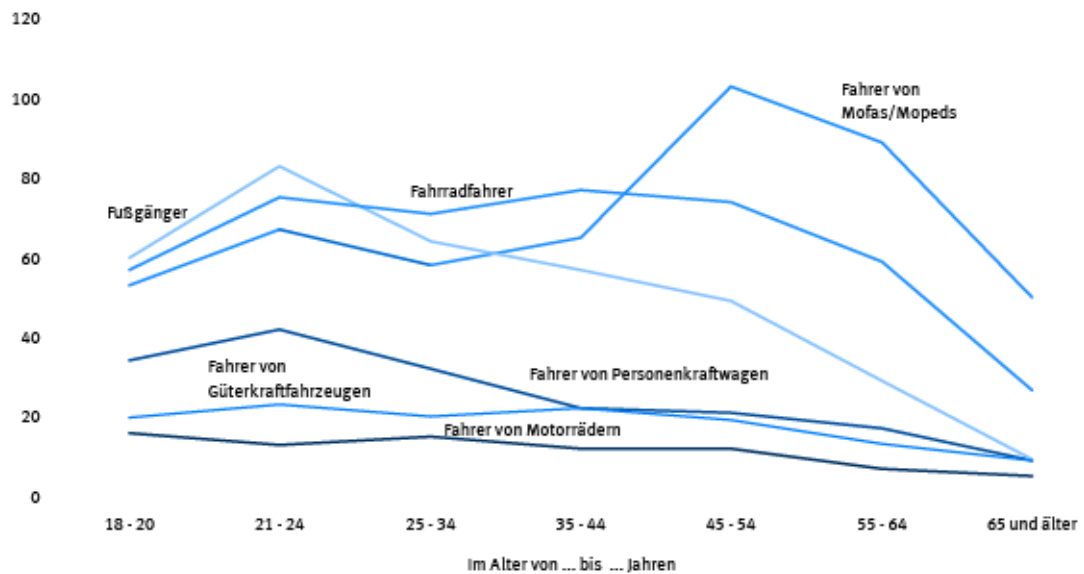


Frauen fielen deutlich seltener als Männer durch Trunkenheit bei Verkehrsunfällen auf. Nur 1 865 bzw. 12% der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Frauen, obwohl im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden 33% der Unfallbeteiligten Frauen waren.

Eine kombinierte Betrachtung nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ergibt, dass besonders häufig Alkoholeinfluss bei den 45- bis 54-jährigen und 55- bis 64-jährigen Mofa-/Mopedfahrern mit 10 bzw. 8,9% festgestellt wurde. Den höchsten Anteil bei den beteiligten Radfahrern, die in alkoholisiertem Zustand in einen Unfall verwickelt waren, hatten mit 7,7% die 35- bis 44-jährigen vor der Gruppe der 21- bis 24-jährigen mit 7,5%.

Schaubild 7

Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden  
nach Altersgruppen 2010  
je 1 000 Beteiligte insgesamt

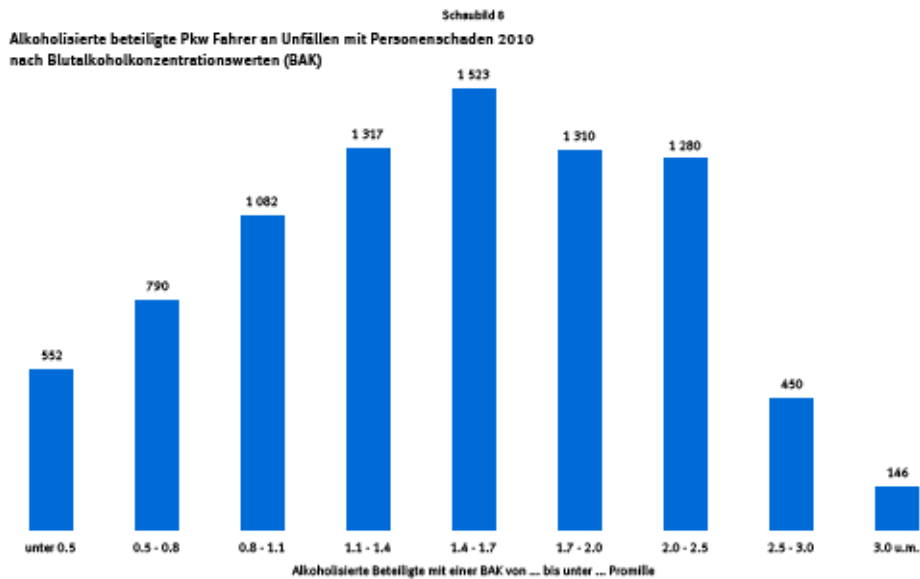


## Blutalkoholwerte (BAK-Werte)

71% der Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluss an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der Blutentnahme einen BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille, das heißt sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. Mehr als jeder fünfte der alkoholisierten Pkw-Fahrer hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte differieren auch nach dem Alter. So hatten „nur“ 12% der 18- bis 24-jährigen alkoholisierten Pkw-Fahrer einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille. Bei den 45- bis 54-jährigen alkoholisierten unfallbeteiligten Pkw-Fahrern waren es 35%, die 2,0 und mehr Promille Alkohol im Blut hatten.

Hierbei könnte eine Rolle spielen, dass bei jüngeren Verkehrsteilnehmern meist schon niedrige Konzentrationen genügen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vor den Unfall aufnehmenden Polizeibeamten verbergen.



## Entziehungen von Fahrerlaubnissen

Nach dem vom Kraftfahrt-Bundesamt geführten Verkehrszentralregister wurden im Jahr 2010 in Deutschland von den Gerichten 62 148 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr entzogen, das waren 12% weniger als 2009. Der Anteil der aus diesem Grund entzogenen Fahrerlaubnisse an allen Führerscheinentziehungen lag bei 90%. In diesen Daten sind auch die Entziehungen von Führerscheinen enthalten, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war. Auch ist anzumerken, dass die der Entziehung zugrundeliegende Zuwiderhandlung bereits vor dem Jahr 2009 stattgefunden haben kann.

Etwa jede fünfte Führerscheinentziehung in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr betraf die Altersgruppen der 18- bis 24-jährigen beziehungsweise der 30- bis 39-jährigen (20% bzw. 19%). Jeder vierte war zwischen 40 und 49 Jahre alt. 16% der Verkehrsteilnehmer, deren Führerschein wegen Alkohol oder anderer Drogen im Straßenverkehr entzogen wurde, waren 50 bis 59 Jahre alt.

### Gesetzliche Regelungen\*)

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, dass bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig<sup>1)</sup>. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen. Hinzu kommen im Regelfall der Entzug der Fahrerlaubnis und eine mindestens sechsmonatige Sperre für deren Wiedererteilung.

Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein (sogenannte relative Fahruntüchtigkeit). Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter 1. angeführt.

Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,5 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, dass viele Kraftfahrer bei 0,5 ‰ bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht „bestraft“, sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 500 bis 1 500 Euro im Wiederholungsfall, 4 Punkten und einem Fahrverbot von 1 bis 3 Monaten im Wiederholungsfall belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

---

\*) Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. „Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen“ (§ 7 DDR – StVO vom 26.5.77).

1) Bundesgerichtshof, Beschluss v. 28.6.1990 – 4 StR 297/90.

# Jahrestabellen

## 1.1 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2010 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1)</sup>	Sonstige Alkohol- unfälle
<b>Ortslage</b>							
Innerorts .....	10 132	12 391	121	2 875	9 395	5 856	12 884
Außerorts ohne Autobahn .....	4 258	5 847	195	1 908	3 744	2 301	1 898
auf Autobahnen .....	680	978	26	218	734	767	569
Insgesamt .....	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
<b>Unfalltyp</b>							
Fahrunfall .....	7 737	9 571	177	2 950	6 444	6 008	4 702
Abbiege-Unfall .....	650	854	9	160	685	241	630
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	1 296	1 744	21	314	1 409	339	879
Überschreiten-Unfall .....	767	900	50	319	531	5	53
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	568	628	1	92	535	770	1 943
Unfall im Längsverkehr .....	2 189	3 390	62	628	2 700	735	2 675
Sonstiger Unfall .....	1 863	2 129	22	538	1 569	826	4 469
Insgesamt .....	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
<b>Lichtverhältnisse</b>							
Tageslicht .....	5 309	6 681	84	1 605	4 992	2 147	6 208
Dämmerung .....	864	1 101	16	294	791	598	920
Dunkelheit .....	8 897	11 434	242	3 102	8 090	6 179	8 223
Insgesamt .....	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
<b>Monat</b>							
Januar .....	850	1 081	20	262	799	765	1 185
Februar .....	749	1 007	27	232	748	624	1 013
März .....	960	1 220	18	331	871	627	1 105
April .....	1 245	1 600	36	432	1 132	610	1 136
Mai .....	1 517	1 980	36	515	1 429	844	1 385
Juni .....	1 604	1 978	22	532	1 424	660	1 275
Juli .....	1 783	2 227	40	581	1 606	720	1 399
August .....	1 590	1 957	31	528	1 398	741	1 325
September .....	1 413	1 809	37	478	1 294	757	1 302
Oktober .....	1 462	1 877	27	511	1 339	908	1 555
November .....	1 158	1 517	30	386	1 101	867	1 307
Dezember .....	739	963	18	213	732	801	1 364
Insgesamt .....	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
<b>Wochentag</b>							
Montag .....	1 304	1 582	24	392	1 166	770	1 540
Dienstag .....	1 241	1 520	22	387	1 111	663	1 432
Mittwoch .....	1 352	1 627	23	424	1 180	749	1 465
Donnerstag .....	1 717	2 141	39	544	1 558	887	1 776
Freitag .....	2 243	2 788	60	720	2 008	1 215	2 468
Samstag .....	3 648	4 801	77	1 286	3 438	2 222	3 555
Sonntag .....	3 565	4 757	97	1 248	3 412	2 418	3 115
Insgesamt .....	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
<b>Uhrzeit</b>							
0 Uhr - 1.59 .....	1 852	2 316	42	663	1 611	1 339	1 556
2 Uhr - 3.59 .....	1 690	2 212	55	617	1 540	1 320	1 225
4 Uhr - 5.59 .....	1 366	1 868	41	514	1 313	1 210	1 034
6 Uhr - 7.59 .....	850	1 120	19	247	854	679	764
8 Uhr - 9.59 .....	394	498	8	118	372	278	579
10 Uhr - 11.59 .....	384	508	3	107	398	212	652
12 Uhr - 13.59 .....	601	736	9	163	564	211	828
14 Uhr - 15.59 .....	837	1 050	10	222	818	330	1 156
16 Uhr - 17.59 .....	1 344	1 717	22	414	1 281	480	1 757
18 Uhr - 19.59 .....	1 850	2 308	49	583	1 676	768	2 099
20 Uhr - 21.59 .....	1 895	2 375	43	634	1 698	893	1 884
22 Uhr - 23.59 .....	2 007	2 508	41	719	1 748	1 204	1 817
Zusammen 2) .....	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

# Jahrestabellen

## 1.2 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2010 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1)</sup>	Sonstige Alkohol- unfälle
<b>Ortslage</b>							
Innerorts .....	5,2	5,2	12,0	8,6	4,6	11,4	96,0
Außerorts ohne Autobahn .....	5,8	5,5	8,8	7,8	4,7	9,6	96,2
auf Autobahnen .....	3,6	3,3	6,0	4,4	3,1	4,6	89,6
Insgesamt .....	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
<b>Unfalltyp</b>							
Fahrunfall .....	13,4	13,1	12,1	15,2	12,3	19,4	96,7
Abbiege-Unfall .....	1,7	1,7	4,1	2,3	1,6	2,3	96,0
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	2,0	2,1	4,6	2,7	2,0	1,3	95,0
Überschreiten-Unfall .....	4,8	5,0	16,0	6,5	4,2	8,2	100,0
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	6,8	6,8	2,8	8,1	6,6	26,0	95,4
Unfall im Längsverkehr .....	3,1	3,3	7,4	5,5	3,0	6,0	93,9
Sonstiger Unfall .....	5,5	5,4	6,7	7,2	5,0	9,2	96,1
Insgesamt .....	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
<b>Lichtverhältnisse</b>							
Tageslicht .....	2,5	2,4	3,5	3,6	2,2	3,8	93,3
Dämmerung .....	6,0	5,9	9,8	9,6	5,2	11,1	97,8
Dunkelheit .....	15,4	14,7	21,7	21,2	13,1	20,1	97,5
Insgesamt .....	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
<b>Monat</b>							
Januar .....	5,4	5,2	10,4	8,4	4,6	7,9	96,3
Februar .....	5,0	5,1	14,7	8,3	4,5	8,1	96,3
März .....	4,6	4,4	6,9	7,4	3,8	8,7	95,8
April .....	5,1	5,0	9,9	7,4	4,4	10,6	96,4
Mai .....	6,2	6,2	11,5	9,5	5,5	12,4	95,5
Juni .....	5,2	5,1	6,2	7,5	4,5	10,7	95,7
Juli .....	5,7	5,5	9,3	8,1	4,9	11,2	96,1
August .....	5,8	5,5	10,3	8,6	4,8	10,6	94,8
September .....	5,0	4,9	9,9	7,7	4,3	10,9	96,2
Oktober .....	5,4	5,3	8,0	8,5	4,6	12,3	95,9
November .....	4,6	4,6	8,5	7,5	4,1	9,6	95,1
Dezember .....	4,2	4,1	9,9	6,7	3,7	6,7	95,2
Insgesamt .....	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
<b>Wochentag</b>							
Montag .....	2,9	2,8	4,9	4,5	2,5	5,6	94,7
Dienstag .....	2,9	2,8	4,6	4,6	2,5	5,5	93,2
Mittwoch .....	3,1	3,0	4,8	4,9	2,6	5,9	93,0
Donnerstag .....	3,8	3,8	8,1	6,0	3,3	6,3	94,1
Freitag .....	4,7	4,5	10,5	7,1	3,9	7,9	95,8
Samstag .....	9,9	9,4	13,7	13,6	8,4	16,7	97,5
Sonntag .....	12,8	12,1	16,6	15,4	11,1	22,2	97,8
Insgesamt .....	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
<b>Uhrzeit</b>							
0 Uhr - 1.59 .....	33,8	30,6	29,0	37,5	28,5	34,8	98,4
2 Uhr - 3.59 .....	41,4	39,9	39,0	45,5	38,0	40,9	98,2
4 Uhr - 5.59 .....	18,8	19,9	22,8	24,4	18,5	25,7	98,5
6 Uhr - 7.59 .....	3,2	3,4	6,9	4,8	3,1	7,5	96,2
8 Uhr - 9.59 .....	1,6	1,6	3,0	2,5	1,4	3,2	91,3
10 Uhr - 11.59 .....	1,2	1,3	0,8	1,7	1,2	2,3	89,8
12 Uhr - 13.59 .....	1,6	1,5	2,3	2,2	1,4	2,2	89,5
14 Uhr - 15.59 .....	1,9	1,8	2,0	2,4	1,7	3,0	93,8
16 Uhr - 17.59 .....	2,7	2,7	4,2	4,0	2,4	4,1	95,1
18 Uhr - 19.59 .....	5,6	5,3	12,2	7,8	4,7	8,4	95,9
20 Uhr - 21.59 .....	12,0	11,2	17,3	16,2	10,0	13,9	97,4
22 Uhr - 23.59 .....	20,6	18,7	19,9	26,4	16,7	22,7	97,0
Zusammen 2) .....	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

# Jahrestabellen

## 1.3 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2010 nach Bundesländern

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen- schaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne <sup>1)</sup>	Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>
insgesamt								
Deutschland .....	2 411 271	288 297	374 818	3 648	62 620	308 550	92 107	16 034
Baden-Württemberg .....	275 410	33 931	45 175	494	8 436	36 245	14 694	1 919
Bayern .....	356 866	50 969	68 364	697	11 332	56 335	12 830	1 933
Berlin .....	130 038	12 561	14 801	44	1 688	13 069	1 043	830
Brandenburg .....	89 629	8 179	10 510	192	2 398	7 920	4 138	492
Bremen .....	20 252	2 861	3 445	13	349	3 083	286	149
Hamburg .....	64 269	7 217	9 195	22	765	8 408	1 987	324
Hessen .....	133 051	21 075	28 122	250	4 667	23 205	7 295	1 367
Mecklenburg-Vorpommern .....	59 874	5 301	6 800	108	1 167	5 525	2 042	461
Niedersachsen .....	202 207	30 429	39 715	479	5 756	33 480	6 212	1 249
Nordrhein-Westfalen .....	584 542	58 130	73 559	550	12 261	60 748	18 690	3 742
Rheinland-Pfalz .....	131 303	14 746	19 397	205	3 485	15 707	6 967	913
Saarland .....	31 426	4 026	5 328	41	623	4 664	1 302	233
Sachsen .....	122 191	12 955	16 613	168	3 767	12 678	5 364	836
Sachsen-Anhalt .....	83 895	8 174	10 569	157	2 106	8 306	3 395	624
Schleswig-Holstein .....	66 699	10 974	14 322	108	1 862	12 352	2 803	441
Thüringen .....	59 619	6 769	8 903	120	1 958	6 825	3 059	521
darunter: Alkoholunfälle								
Deutschland .....	39 345	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
Baden-Württemberg .....	5 302	2 003	2 606	50	708	1 848	1 476	1 823
Bayern .....	5 099	2 328	3 010	70	786	2 154	896	1 875
Berlin .....	1 557	498	604	4	110	490	265	794
Brandenburg .....	1 291	505	610	4	213	393	307	479
Bremen .....	328	144	165	1	24	140	38	146
Hamburg .....	761	268	343	3	41	299	195	298
Hessen .....	3 645	1 358	1 826	33	471	1 322	990	1 297
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 021	357	437	10	123	304	213	451
Niedersachsen .....	3 616	1 634	2 104	57	509	1 538	734	1 248
Nordrhein-Westfalen .....	7 681	2 556	3 187	50	830	2 307	1 646	3 479
Rheinland-Pfalz .....	2 395	867	1 096	16	306	774	658	870
Saarland .....	703	282	381	4	69	308	197	224
Sachsen .....	1 971	728	903	11	303	589	407	836
Sachsen-Anhalt .....	1 427	489	607	10	185	412	329	609
Schleswig-Holstein .....	1 359	641	821	11	163	647	296	422
Thüringen .....	1 189	412	516	8	160	348	277	500
% von insgesamt								
Deutschland .....	1,6	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
Baden-Württemberg .....	1,9	5,9	5,8	10,1	8,4	5,1	10,0	95,0
Bayern .....	1,4	4,6	4,4	10,0	6,9	3,8	7,0	97,0
Berlin .....	1,2	4,0	4,1	9,1	6,5	3,7	25,4	95,7
Brandenburg .....	1,4	6,2	5,8	2,1	8,9	5,0	7,4	97,4
Bremen .....	1,6	5,0	4,8	7,7	6,9	4,5	13,3	98,0
Hamburg .....	1,2	3,7	3,7	13,6	5,4	3,6	9,8	92,0
Hessen .....	2,7	6,4	6,5	13,2	10,1	5,7	13,6	94,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	1,7	6,7	6,4	9,3	10,5	5,5	10,4	97,8
Niedersachsen .....	1,8	5,4	5,3	11,9	8,8	4,6	11,8	99,9
Nordrhein-Westfalen .....	1,3	4,4	4,3	9,1	6,8	3,8	8,8	93,0
Rheinland-Pfalz .....	1,8	5,9	5,7	7,8	8,8	4,9	9,4	95,3
Saarland .....	2,2	7,0	7,2	9,8	11,1	6,6	15,1	96,1
Sachsen .....	1,6	5,6	5,4	6,5	8,0	4,6	7,6	100,0
Sachsen-Anhalt .....	1,7	6,0	5,7	6,4	8,8	5,0	9,7	97,6
Schleswig-Holstein .....	2,0	5,8	5,7	10,2	8,8	5,2	10,6	95,7
Thüringen .....	2,0	6,1	5,8	6,7	8,2	5,1	9,1	96,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

2) Alle Kfz waren fahrbereit.

# Jahrestabellen

## 1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

**bei Unfällen mit Personenschaden**  
**Innerhalb und außerhalb von Ortschaften**  
**Beteiligte insgesamt**

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	17 188	4 922	1 930	1 223	2 002	2 122	2 464	1 194	792	326
Leichtkrafträder .....	5 231	2 044	520	211	335	345	760	639	291	55
Krafträder, Kraftroller .....	21 479	420	1 580	2 300	4 015	4 614	5 636	1 966	666	106
Personenkraftwagen .....	354 919	553	35 128	37 470	65 633	66 091	62 865	36 724	24 665	13 424
Güterkraftfahrzeugen .....	36 568	17	861	2 279	7 405	9 296	9 528	4 622	890	118
übrigen Kraftfahrzeugen .....	2 761	22	110	215	463	602	566	327	157	109
Fahrräder .....	71 103	4 304	3 071	3 949	8 951	9 497	10 989	7 607	7 174	3 825
Fußgänger .....	32 145	1 680	1 709	1 813	3 170	3 107	3 534	2 749	2 968	3 274
<b>Insgesamt 2) .....</b>	<b>554 491</b>	<b>14 121</b>	<b>45 155</b>	<b>49 835</b>	<b>93 348</b>	<b>98 320</b>	<b>99 719</b>	<b>57 588</b>	<b>38 122</b>	<b>21 503</b>
dar. weiblich .....	185 621	4 300	17 100	18 860	33 618	33 968	32 981	17 776	12 027	7 281

**alkoholisierte Beteiligte**

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	985	131	102	82	116	137	254	106	50	6
Leichtkrafträder .....	129	25	14	21	11	13	25	12	7	-
Krafträder, Kraftroller .....	366	4	28	37	77	97	98	22	3	-
Personenkraftwagen .....	8 734	85	1 193	1 585	2 096	1 457	1 345	614	276	75
Güterkraftfahrzeugen .....	416	1	14	30	109	111	111	34	5	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	58	6	2	8	11	12	8	5	5	1
Fahrräder .....	3 489	92	174	296	632	729	815	451	253	40
Fußgänger .....	975	32	102	151	202	178	173	79	43	15
<b>Insgesamt 2) .....</b>	<b>15 221</b>	<b>381</b>	<b>1 633</b>	<b>2 214</b>	<b>3 266</b>	<b>2 745</b>	<b>2 845</b>	<b>1 334</b>	<b>647</b>	<b>138</b>
dar. weiblich .....	1 865	37	142	227	380	401	454	141	74	8

**von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert**

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	57	27	53	67	58	65	103	89	63	18
Leichtkrafträder .....	25	12	27	100	33	38	33	19	24	-
Krafträder, Kraftroller .....	17	10	18	16	19	21	17	11	5	-
Personenkraftwagen .....	25	154	34	42	32	22	21	17	11	6
Güterkraftfahrzeugen .....	11	59	16	13	15	12	12	7	6	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	21	273	18	37	24	20	14	15	32	9
Fahrräder .....	49	21	57	75	71	77	74	59	35	10
Fußgänger .....	30	19	60	83	64	57	49	29	14	5
<b>Insgesamt 2) .....</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>44</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>6</b>
dar. weiblich .....	10	9	8	12	11	12	14	8	6	1

**darunter: Innerhalb von Ortschaften**  
**Beteiligte insgesamt**

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	14 466	3 904	1 648	1 068	1 765	1 841	2 124	1 018	647	263
Leichtkrafträder .....	3 833	1 381	382	159	262	271	591	501	215	46
Krafträder, Kraftroller .....	12 189	311	906	1 213	2 185	2 581	3 222	1 204	397	63
Personenkraftwagen .....	232 277	319	19 920	22 241	42 213	44 038	41 779	25 087	17 169	9 235
Güterkraftfahrzeugen .....	18 554	10	446	1 164	3 785	4 689	4 716	2 277	468	57
übrigen Kraftfahrzeugen .....	1 844	15	64	140	316	406	362	202	103	71
Fahrräder .....	64 244	3 896	2 825	3 700	8 350	8 498	9 625	6 627	6 275	3 431
Fußgänger .....	30 430	1 565	1 574	1 668	2 938	2 873	3 288	2 591	2 808	3 200
<b>Insgesamt 2) .....</b>	<b>387 978</b>	<b>11 490</b>	<b>27 900</b>	<b>31 600</b>	<b>62 903</b>	<b>67 334</b>	<b>68 525</b>	<b>40 897</b>	<b>28 429</b>	<b>16 567</b>
dar. weiblich .....	136 434	3 646	10 637	12 295	23 750	24 832	24 244	13 657	9 756	6 267

**alkoholisierte Beteiligte**

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	785	105	77	75	93	114	200	81	34	5
Leichtkrafträder .....	98	15	13	14	8	12	22	9	4	-
Krafträder, Kraftroller .....	224	4	23	26	48	55	51	15	2	-
Personenkraftwagen .....	4 890	53	666	883	1 145	778	760	355	192	53
Güterkraftfahrzeugen .....	215	-	8	12	62	60	54	16	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	38	5	1	4	9	9	2	3	5	-
Fahrräder .....	3 123	76	151	262	585	671	714	394	226	37
Fußgänger .....	821	26	89	112	167	150	152	75	35	15
<b>Insgesamt 2) .....</b>	<b>10 239</b>	<b>287</b>	<b>1 032</b>	<b>1 392</b>	<b>2 124</b>	<b>1 859</b>	<b>1 964</b>	<b>953</b>	<b>503</b>	<b>110</b>
dar. weiblich .....	1 279	33	80	147	262	271	324	101	54	6

**von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert**

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	54	27	47	70	53	62	94	80	53	19
Leichtkrafträder .....	26	11	34	88	31	44	37	18	19	-
Krafträder, Kraftroller .....	18	13	25	21	22	21	16	12	5	-
Personenkraftwagen .....	21	166	33	40	27	18	18	14	11	6
Güterkraftfahrzeugen .....	12	-	18	10	16	13	11	7	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	21	333	16	29	28	22	6	15	49	-
Fahrräder .....	49	20	53	71	70	79	74	59	36	11
Fußgänger .....	27	17	57	67	57	52	46	29	12	5
<b>Insgesamt 2) .....</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>7</b>
dar. weiblich .....	9	9	8	12	11	11	13	7	6	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

## Jahrestabellen

### 1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration bzw. einem Atemalkoholwert von ... bis unter ... ‰ bzw. mg/l <sup>1)</sup>									Ohne Angabe
		BAK: unter 0,5 bzw. AAK: unter 0,25	BAK: 0,5 - 0,8 bzw. AAK: 0,25 - 0,40	BAK: 0,8 - 1,1 bzw. AAK: 0,40 - 0,55	BAK: 1,1 - 1,4 bzw. AAK: 0,55 - 0,70	BAK: 1,4 - 1,7 bzw. AAK: 0,70 - 0,85	BAK: 1,7 - 2,0 bzw. AAK: 0,85 - 1,00	BAK: 2,0 - 2,5 bzw. AAK: 1,00 - 1,25	BAK: 2,5 - 3,0 bzw. AAK: 1,25 - 1,50	BAK: 3,0 u.m. bzw. AAK: 1,50 u.m.	

#### Männlich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	936	34	69	87	123	154	149	184	85	26	25
Motorrädern .....	485	25	50	63	83	96	77	56	19	4	12
Personenkraftwagen .....	7 465	483	701	935	1 157	1 324	1 118	1 102	372	141	132
Güterkraftfahrzeugen .....	407	50	40	48	55	48	54	65	27	13	7
Fahrrädern .....	3 076	62	130	179	339	461	562	760	361	159	63
Fußgänger .....	864	23	31	54	90	119	134	168	98	68	79
Zusammen <sup>2)</sup> ...	13 351	682	1 032	1 377	1 862	2 215	2 119	2 355	970	416	323

#### Weiblich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	49	1	5	10	7	6	4	8	4	3	1
Motorrädern .....	10	-	-	1	4	1	1	3	-	-	-
Personenkraftwagen .....	1 265	82	97	156	167	210	207	192	88	50	16
Güterkraftfahrzeugen .....	8	-	-	-	1	2	2	2	-	-	1
Fahrrädern .....	413	9	18	29	51	76	87	79	35	20	9
Fußgänger .....	111	4	12	14	10	11	14	19	11	8	8
Zusammen <sup>2)</sup> ...	1 865	97	132	211	241	309	317	303	139	81	35

#### Insgesamt<sup>3)</sup>

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	985	35	74	97	130	160	153	192	89	29	26
Motorrädern .....	495	25	50	64	87	97	78	59	19	4	12
Personenkraftwagen .....	8 734	565	798	1 092	1 324	1 535	1 326	1 294	460	191	149
Güterkraftfahrzeugen .....	416	50	40	48	56	50	56	68	27	13	8
Fahrrädern .....	3 489	71	148	208	390	537	649	839	396	179	72
Fußgänger .....	975	27	43	68	100	130	148	187	109	76	87
Insgesamt <sup>2)</sup> ...	15 221	779	1 164	1 589	2 103	2 525	2 437	2 659	1 109	497	359

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme bzw. der Durchführung der Messung.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

3) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

# Jahrestabellen

## 1.6 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht \*)

### 1.6.1 Alle Beteiligte

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ <sup>1)</sup>									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
unter 15 .....	4	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-
männlich .....	3	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
weiblich .....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
15 - 18 .....	381	24	55	61	85	69	32	29	1	-	25
männlich .....	344	22	51	51	79	61	31	27	1	-	21
weiblich .....	37	2	4	10	6	8	1	2	-	-	4
18 - 21 .....	1 633	91	156	248	309	309	255	169	18	2	76
männlich .....	1 491	80	137	214	282	287	243	162	16	2	68
weiblich .....	142	11	19	34	27	22	12	7	2	-	8
21 - 25 .....	2 214	107	192	284	356	449	350	305	51	18	102
männlich .....	1 986	96	170	252	320	401	319	279	44	14	91
weiblich .....	227	11	22	32	36	47	31	26	7	4	11
25 - 30 .....	1 917	69	131	219	324	362	332	311	77	15	77
männlich .....	1 694	57	115	183	287	327	286	283	72	14	70
weiblich .....	223	12	16	36	37	35	46	28	5	1	7
30 - 35 .....	1 349	75	95	142	168	211	229	229	101	39	60
männlich .....	1 192	62	85	124	149	187	202	206	92	30	55
weiblich .....	157	13	10	18	19	24	27	23	9	9	5
35 - 40 .....	1 240	46	82	94	144	199	215	238	100	56	66
männlich .....	1 058	39	69	78	126	171	182	204	85	44	60
weiblich .....	182	7	13	16	18	28	33	34	15	12	6
40 - 45 .....	1 505	66	96	125	175	218	244	308	149	61	63
männlich .....	1 286	59	81	106	149	179	204	269	129	56	54
weiblich .....	219	7	15	19	26	39	40	39	20	5	9
45 - 50 .....	1 652	68	97	137	163	217	261	356	219	82	52
männlich .....	1 397	62	87	123	139	181	212	293	187	68	45
weiblich .....	255	6	10	14	24	36	49	63	32	14	7
50 - 55 .....	1 193	54	75	72	125	159	171	267	171	51	48
männlich .....	994	48	69	61	107	128	135	218	146	42	40
weiblich .....	199	6	6	11	18	31	36	49	25	9	8
55 - 60 .....	848	60	49	60	88	125	106	190	96	40	34
männlich .....	755	55	44	52	74	116	93	175	83	30	33
weiblich .....	93	5	5	8	14	9	13	15	13	10	1
60 - 65 .....	486	33	31	41	46	70	79	107	44	16	19
männlich .....	438	29	28	39	40	62	68	103	40	14	15
weiblich .....	48	4	3	2	6	8	11	4	4	2	4
65 - 70 .....	400	24	42	39	46	64	74	65	30	6	10
männlich .....	345	17	37	36	41	52	63	58	26	5	10
weiblich .....	55	7	5	3	5	12	11	7	4	1	-
70 - 75 .....	247	26	31	26	38	29	38	34	11	2	12
männlich .....	228	23	31	21	35	26	34	33	11	2	12
weiblich .....	19	3	-	5	3	3	4	1	-	-	-
75 und mehr .....	138	16	16	22	15	19	25	13	4	1	7
männlich .....	130	16	14	20	13	19	25	13	4	-	6
weiblich .....	8	-	2	2	2	-	-	-	-	1	1
Zusammen .....	15 207	759	1 149	1 572	2 082	2 501	2 411	2 621	1 072	389	651
männlich .....	13 341	665	1 019	1 362	1 841	2 197	2 097	2 323	936	321	580
weiblich .....	1 865	94	130	210	241	303	314	298	136	68	71
Ohne Angabe .....	14	-	-	2	2	-	1	1	-	-	8
männlich .....	10	-	-	1	2	-	-	-	-	-	7
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	15 221	759	1 149	1 574	2 084	2 501	2 412	2 622	1 072	389	659
männlich ...	13 351	665	1 019	1 363	1 843	2 197	2 097	2 323	936	321	587
weiblich ...	1 865	94	130	210	241	303	314	298	136	68	71

\*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

# Jahrestabellen

## 1.6 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht \*)

### 1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ <sup>1)</sup>									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
unter 15 .....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
männlich .....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18 .....	85	10	20	11	19	15	6	3	-	-	1
männlich .....	80	10	18	10	17	15	6	3	-	-	1
weiblich .....	5	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-
18 - 21 .....	1 193	75	109	200	240	235	170	111	12	1	40
männlich .....	1 089	65	97	177	219	219	160	106	10	1	35
weiblich .....	104	10	12	23	21	16	10	5	2	-	5
21 - 25 .....	1 585	91	164	223	270	339	231	189	21	7	50
männlich .....	1 418	82	144	197	242	300	210	174	19	6	44
weiblich .....	166	9	20	26	28	38	21	15	2	1	6
25 - 30 .....	1 297	52	102	165	231	262	209	188	38	8	42
männlich .....	1 141	42	89	138	206	235	179	171	34	8	39
weiblich .....	156	10	13	27	25	27	30	17	4	-	3
30 - 35 .....	799	56	70	93	108	130	141	120	43	11	27
männlich .....	687	45	61	79	94	112	122	107	37	7	23
weiblich .....	112	11	9	14	14	18	19	13	6	4	4
35 - 40 .....	705	37	49	64	95	120	118	120	46	24	32
männlich .....	573	30	40	52	84	102	96	93	36	14	26
weiblich .....	132	7	9	12	11	18	22	27	10	10	6
40 - 45 .....	752	49	57	88	91	121	100	133	69	21	23
männlich .....	606	42	45	71	74	95	76	112	54	17	20
weiblich .....	146	7	12	17	17	26	24	21	15	4	3
45 - 50 .....	782	44	64	91	83	100	115	158	77	29	21
männlich .....	619	39	57	79	68	76	90	116	57	19	18
weiblich .....	163	5	7	12	15	24	25	42	20	10	3
50 - 55 .....	563	27	51	39	72	72	87	111	66	18	20
männlich .....	430	23	46	29	59	53	58	79	54	13	16
weiblich .....	133	4	5	10	13	19	29	32	12	5	4
55 - 60 .....	385	41	32	40	41	51	43	72	38	16	11
männlich .....	321	36	30	33	32	45	35	63	28	9	10
weiblich .....	64	5	2	7	9	6	8	9	10	7	1
60 - 65 .....	229	21	20	23	26	33	37	34	20	8	7
männlich .....	196	19	19	22	22	27	27	31	16	6	7
weiblich .....	33	2	1	1	4	6	10	3	4	2	-
65 - 70 .....	164	18	24	20	15	21	23	25	13	2	3
männlich .....	130	11	21	18	12	15	19	19	11	1	3
weiblich .....	34	7	3	2	3	6	4	6	2	1	-
70 - 75 .....	112	18	16	11	17	13	16	10	6	1	4
männlich .....	99	16	16	9	14	11	13	9	6	1	4
weiblich .....	13	2	-	2	3	2	3	1	-	-	-
75 und mehr .....	75	13	11	12	7	11	13	6	1	-	1
männlich .....	71	13	10	11	5	11	13	6	1	-	1
weiblich .....	4	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen .....	8 728	552	790	1 081	1 315	1 523	1 309	1 280	450	146	282
männlich .....	7 462	473	694	926	1 148	1 316	1 104	1 089	363	102	247
weiblich .....	1 265	79	96	155	167	206	205	191	87	44	35
Ohne Angabe .....	6	-	-	1	2	-	1	-	-	-	2
männlich .....	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	8 734	552	790	1 082	1 317	1 523	1 310	1 280	450	146	284
männlich ...	7 465	473	694	926	1 150	1 316	1 104	1 089	363	102	248
weiblich ...	1 265	79	96	155	167	206	205	191	87	44	35

\*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

# Zeitreihen

## 2.1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2010

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne <sup>2)</sup>	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>3) 4)</sup>
Insgesamt								
1975 .....	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.
1976 .....	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.
1977 .....	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.
1978 .....	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.
1979 .....	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.
1980 .....	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.
1981 .....	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.
1982 .....	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.
1983 .....	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.
1984 .....	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.
1985 .....	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.
1986 .....	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.
1987 .....	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.
1988 .....	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.
1989 .....	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.
1990 .....	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.
1991 .....	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.
1992 .....	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.
1993 .....	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.
1994 .....	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	<u>258 732</u>	.
1995 .....	2 238 301	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014
1996 .....	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
1997 .....	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299
1998 .....	2 257 649	377 257	505 111	7 792	108 890	388 429	108 872	27 105
1999 .....	2 413 473	395 689	528 899	7 772	109 550	411 577	110 725	26 722
2000 .....	2 350 227	382 949	511 577	7 503	102 416	401 658	107 582	25 716
2001 .....	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	110 603	24 220
2002 .....	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	106 591	23 206
2003 .....	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	102 615	22 208
2004 .....	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931
2005 .....	2 253 992	336 619	438 804	5 361	76 952	356 491	100 073	19 408
2006 .....	2 235 318	327 984	427 428	5 091	74 502	347 835	96 460	18 895
2007 .....	2 335 005	335 845	436 368	4 949	75 443	355 976	97 278	<u>18 725</u>
2008 .....	2 293 663	320 614	413 524	4 477	70 644	338 403	91 144	18 205
2009 .....	2 313 453	310 806	401 823	4 152	68 567	329 104	89 519	17 169
2010 .....	2 411 271	288 297	374 818	3 648	62 620	308 550	92 107	16 034
Veränderung zu 2009 in % .....	+ 4,2	- 7,2	- 6,7	- 12,1	- 8,7	- 6,2	+ 2,9	- 6,6

- 1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.  
2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

- 3) Alle Kfz waren fahrbereit.  
4) Bis 2007 sonstige Alkoholunfälle.

# Zeitreihen

## 2.1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2010

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne <sup>2)</sup>	sonstige Alkoholunfälle <sup>3)</sup>
darunter: Alkoholunfälle								
1975 .....	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.
1976 .....	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.
1977 .....	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.
1978 .....	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.
1979 .....	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.
1980 .....	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.
1981 .....	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.
1982 .....	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.
1983 .....	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.
1984 .....	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.
1985 .....	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.
1986 .....	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.
1987 .....	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.
1988 .....	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.
1989 .....	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.
1990 .....	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.
1991 .....	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.
1992 .....	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.
1993 .....	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.
1994 .....	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.
1995 .....	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014
1996 .....	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
1997 .....	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
1998 .....	71 381	28 736	38 483	1 114	12 645	24 724	15 540	27 105
1999 .....	69 976	28 350	38 110	1 114	12 110	24 886	14 904	26 722
2000 .....	68 133	27 375	36 764	1 022	11 325	24 417	15 042	25 716
2001 .....	64 386	25 690	34 426	909	10 365	23 152	14 476	24 220
2002 .....	62 873	25 333	33 862	932	9 953	22 977	14 334	23 206
2003 .....	59 758	24 245	32 060	817	9 343	21 900	13 305	22 208
2004 .....	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
2005 .....	53 394	22 004	28 436	603	8 002	19 831	11 982	19 408
2006 .....	51 053	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
2007 .....	51 153	20 785	26 594	565	7 402	18 627	11 643	18 725
2008 .....	48 226	19 603	25 110	523	6 981	17 606	10 978	17 645
2009 .....	43 821	17 434	22 175	440	6 159	15 576	9 880	16 507
2010 .....	39 345	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
Veränderung zu 2009 in % .....	- 10,2	- 13,6	- 13,3	- 22,3	- 18,8	- 10,9	- 9,7	- 7,0

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden  
an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.  
2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Ge-

schädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld)  
und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.  
3) Alle Kfz waren fahrbereit.

# Zeitreihen

## 2.1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 2010

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne <sup>2)</sup>	sonstige Alkoholunfälle <sup>3)</sup>
% von insgesamt								
1975 .....	x	13,8	14,7	21,4		14,4	x	x
1976 .....	x	13,1	14,0	20,7		13,7	x	x
1977 .....	x	12,9	13,7	21,8		13,5	x	x
1978 .....	x	12,7	13,5	20,6		13,2	x	x
1979 .....	x	12,7	13,6	21,5		13,3	x	x
1980 .....	x	12,8	13,7	21,9		13,5	x	x
1981 .....	x	12,6	13,5	22,0		13,3	x	x
1982 .....	x	12,4	13,3	21,8		13,0	x	x
1983 .....	x	11,7	12,5	21,1		12,3	x	x
1984 .....	x	11,2	11,8	20,8		11,6	x	x
1985 .....	x	10,9	11,4	19,6		11,3	x	x
1986 .....	x	10,3	10,8	19,1		10,7	x	x
1987 .....	x	10,3	10,9	19,1		10,8	x	x
1988 .....	x	9,8	10,2	18,0		10,1	x	x
1989 .....	x	10,0	10,4	18,0		10,2	x	x
1990 .....	x	9,9	10,3	17,6		10,1	x	x
1991 .....	x	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0	x
1992 .....	x	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4	x
1993 .....	x	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6	x
1994 .....	x	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	<u>9,6</u>	x
1995 .....	4,1	9,5	9,8	18,2	14,9	8,0	16,8	100
1996 .....	3,9	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100
1997 .....	3,7	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100
1998 .....	3,2	7,6	7,6	14,3	11,6	6,4	14,3	100
1999 .....	2,9	7,2	7,2	14,3	11,1	6,0	13,5	100
2000 .....	2,9	7,1	7,2	13,6	11,1	6,1	14,0	100
2001 .....	2,7	6,8	6,9	13,0	10,9	5,8	13,1	100
2002 .....	2,7	7,0	7,0	13,6	11,3	5,9	13,4	100
2003 .....	2,6	6,8	6,8	12,4	10,9	5,8	13,0	100
2004 .....	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
2005 .....	2,4	6,5	6,5	11,2	10,4	5,6	12,0	100
2006 .....	2,3	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
2007 .....	2,2	6,2	6,1	11,4	9,8	5,2	12,0	<u>100</u>
2008 .....	2,1	6,1	6,1	11,7	9,9	5,2	12,0	96,9
2009 .....	1,9	5,6	5,5	10,6	9,0	4,7	11,0	96,1
2010 .....	1,6	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991 - 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

# Zeitreihen

## 2.2 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2010

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Zusammen	Fahrer von			Fahrradfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte Insgesamt							
1991 .....	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992 .....	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993 .....	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
1994 .....	769 502	624 970	53 623	525 445	45 902	80 811	46 798
1995 .....	761 792	619 765	53 133	519 367	47 265	78 579	45 758
1996 .....	730 251	598 033	51 964	501 047	45 022	71 511	43 785
1997 .....	747 256	608 288	59 219	503 077	45 992	78 865	43 018
1998 .....	740 237	607 700	57 809	503 402	46 489	73 825	42 108
1999 .....	775 950	633 742	62 506	520 507	50 729	81 962	42 671
2000 .....	750 315	611 917	59 777	503 567	48 573	79 612	41 499
2001 .....	733 761	598 373	56 824	494 526	47 023	77 986	40 297
2002 .....	708 800	575 066	55 588	475 806	43 672	76 885	39 617
2003 .....	688 254	550 128	56 638	451 402	42 088	83 033	38 201
2004 .....	659 646	525 577	52 574	432 829	40 174	80 299	37 160
2005 .....	652 487	513 003	53 108	419 401	40 494	85 666	37 024
2006 .....	634 947	498 167	53 023	404 959	40 185	84 108	36 239
2007 .....	648 796	508 894	55 867	412 966	40 061	86 209	36 865
2008 .....	616 741	478 124	52 526	387 774	37 824	86 569	35 778
2009 .....	595 702	462 515	49 859	377 712	34 944	82 520	34 651
2010 .....	554 491	435 385	43 898	354 919	36 568	71 103	32 145
Darunter alkoholisierte Beteiligte <sup>2)</sup>							
1991 .....	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992 .....	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993 .....	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
1994 .....	40 725	33 077	3 331	28 825	921	4 318	3 125
1995 .....	37 664	30 346	3 064	26 414	868	4 097	3 040
1996 .....	35 077	28 119	2 892	24 423	804	3 926	2 856
1997 .....	33 426	26 212	3 146	22 293	773	4 399	2 643
1998 .....	29 166	22 215	2 991	18 559	665	4 216	2 573
1999 .....	28 914	21 899	2 983	18 208	708	4 493	2 375
2000 .....	27 749	21 067	2 793	17 555	719	4 197	2 344
2001 .....	26 023	19 498	2 672	16 156	670	4 255	2 141
2002 .....	25 701	19 176	2 606	15 975	595	4 295	2 106
2003 .....	24 554	17 803	2 556	14 665	582	4 731	1 858
2004 .....	22 849	16 489	2 182	13 778	529	4 463	1 731
2005 .....	22 345	15 568	2 271	12 830	467	4 977	1 660
2006 .....	20 966	14 624	2 199	11 940	485	4 660	1 547
2007 .....	21 072	14 515	2 228	11 792	495	4 823	1 606
2008 .....	19 864	13 626	2 094	11 035	497	4 629	1 461
2009 .....	17 658	11 993	1 685	9 890	418	4 418	1 127
2010 .....	15 221	10 630	1 480	8 734	416	3 489	975
Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte Insgesamt							
1991 .....	57	58	72	60	19	47	70
1992 .....	54	55	70	56	19	49	67
1993 .....	56	56	67	58	18	50	73
1994 .....	53	53	62	55	20	53	67
1995 .....	49	49	58	51	18	52	66
1996 .....	48	47	56	49	18	55	65
1997 .....	45	43	53	44	17	56	61
1998 .....	39	37	52	37	14	57	61
1999 .....	37	35	48	35	14	55	56
2000 .....	37	34	47	35	15	53	56
2001 .....	35	33	47	33	14	55	53
2002 .....	36	33	47	34	14	56	53
2003 .....	36	32	45	32	14	57	49
2004 .....	35	31	42	32	13	56	47
2005 .....	34	30	43	31	12	58	45
2006 .....	33	29	41	29	12	55	43
2007 .....	32	29	40	29	12	56	44
2008 .....	32	28	40	28	13	53	41
2009 .....	30	26	34	26	12	54	33
2010 .....	27	24	34	25	11	49	30

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen.

2) Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

# Zeitreihen

## 2.3 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 2010\*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980 .....	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981 .....	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982 .....	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983 .....	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984 .....	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985 .....	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986 .....	151 670	140 846	10 824	59 606	54 503	5 103	92 064	86 343	5 721
1987 .....	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988 .....	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989 .....	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990 .....	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991 .....	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992 .....	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993 .....	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994 .....	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 1) .....	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 1) .....	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304
1997 1) .....	146 041	132 412	13 629	43 080	38 358	4 722	102 961	94 054	8 907
1998 1) .....	137 935	124 578	13 357	39 445	35 038	4 407	98 490	89 540	8 950
1999 1) .....	123 646	110 953	12 693	37 118	32 652	4 466	86 528	78 301	8 227
2000 1) .....	116 294	103 875	12 419	35 321	30 913	4 408	80 973	72 962	8 011
2001 1) .....	110 844	98 830	12 014	34 607	30 245	4 362	76 237	68 585	7 652
2002 1) .....	106 865	94 960	11 905	32 801	28 526	4 275	74 064	66 434	7 630
2003 1) .....	105 510	93 215	12 295	32 588	28 305	4 283	72 922	64 910	8 012
2004 1) .....	107 064	94 199	12 865	30 980	26 736	4 244	76 084	67 463	8 621
2005 1) .....	103 727	90 832	12 895	29 181	25 094	4 087	74 546	65 738	8 808
2006 1) .....	95 341	82 999	12 342	26 078	22 190	3 888	69 263	60 809	8 454
<b>Deutschland</b>									
2007 .....	116 846	102 678	14 168	30 085	25 751	4 334	86 761	76 927	9 834
2008 .....	111 820	97 927	13 893	27 846	23 880	3 966	83 974	74 047	9 927
2009 .....	101 791	88 935	12 856	24 654	21 035	3 619	77 137	67 900	9 237
2010 .....	---	---	---	---	---	---	---	---	---

\*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

# Zeitreihen

## 2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 - 2010\*)

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Insgesamt										
1980 .....	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981 .....	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982 .....	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983 .....	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984 .....	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985 .....	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986 .....	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987 .....	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988 .....	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989 .....	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990 .....	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991 .....	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992 .....	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993 .....	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994 .....	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 2) .....	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 2) .....	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997 .....	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584
1998 .....	164 133	634	14 716	21 165	25 192	48 252	30 578	16 554	5 518	1 524
1999 .....	142 594	555	13 395	18 887	20 050	40 854	27 461	14 535	5 188	1 669
2000 .....	145 062	577	14 460	20 119	19 089	40 070	28 097	14 848	5 826	1 976
2001 .....	121 694	557	11 251	15 685	14 421	33 431	26 070	13 273	5 610	1 396
2002 .....	114 941	550	10 680	15 558	13 339	30 250	24 870	12 650	5 625	1 419
2003 .....	111 790	482	10 699	15 050	13 102	28 155	24 285	12 606	5 853	1 555
2004 .....	109 736	493	10 541	14 999	12 888	26 063	24 444	12 627	6 046	1 633
2005 .....	103 751	428	9 416	13 480	12 187	23 588	24 172	12 719	5 998	1 762
2006 .....	93 791	434	8 430	12 111	11 022	19 957	22 476	12 146	5 474	1 738
2007 .....	91 438	421	8 319	11 740	10 952	18 406	21 934	12 303	5 444	1 919
2008 .....	86 623	357	7 264	11 237	10 447	17 129	20 824	12 210	5 196	1 958
2009 .....	77 779	260	6 593	10 066	9 355	14 574	18 635	11 435	4 770	2 091
2010 .....	68 828	203	5 498	8 778	8 142	12 729	16 278	10 673	4 442	2 061
dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr, ab 2004 in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen										
1980 .....	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981 .....	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982 .....	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983 .....	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984 .....	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985 .....	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986 .....	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987 .....	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988 .....	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989 .....	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990 .....	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991 .....	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992 .....	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993 .....	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994 .....	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 2) .....	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 2) .....	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997 .....	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712
1998 .....	132 177	539	9 352	14 387	19 544	41 205	27 175	14 731	4 630	614
1999 .....	114 651	478	8 574	12 775	15 332	34 920	24 508	12 915	4 420	729
2000 .....	111 955	483	8 484	12 703	13 756	33 151	24 761	12 981	4 807	829
2001 .....	108 697	514	9 031	13 371	12 776	30 606	24 415	12 250	4 946	788
2002 .....	102 694	492	8 687	13 375	11 792	27 687	23 164	11 684	4 984	829
2003 .....	100 512	441	8 988	13 115	11 641	25 793	22 712	11 677	5 203	939
2004 .....	99 346	461	8 943	13 288	11 566	24 074	22 911	11 760	5 376	965
2005 .....	94 276	394	8 013	11 983	11 070	21 811	22 733	11 832	5 365	1 074
2006 .....	85 490	405	7 319	10 810	10 006	18 465	21 153	11 357	4 916	1 056
2007 .....	83 414	396	7 207	10 560	10 010	17 016	20 648	11 507	4 862	1 208
2008 .....	78 764	339	6 178	10 105	9 522	15 817	19 561	11 413	4 595	1 234
2009 .....	70 650	239	5 553	9 063	8 553	13 406	17 566	10 689	4 265	1 316
2010 .....	62 148	184	4 606	7 819	7 392	11 719	15 264	9 975	3 933	1 236

\*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Einschließlich unplausibler oder fehlender Angaben zum Alter.

2) 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg